

Medienmitteilung

1/3

Vision 2015 – Schweizer Finanzplatz global unter den Top 3 im internationalen Geschäft

Basel/Zürich, 13. September 2007 – Die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg), der Schweizerische Versicherungsverband (SVV), die Swiss Funds Association (SFA) und die Finanzplatz-Infrastruktur (SWX Group, SIS Group und Telekurs Group) haben als wichtigste Vertreter des Finanzplatzes Schweiz erstmals eine gemeinsame Zukunftsstrategie erarbeitet. Auf der Basis der heute starken Position verfolgt der Finanzplatz das Ziel, im internationalen Geschäft global unter die Top 3 vorzustossen. Mit dem anvisierten Wachstum würden – bei einer erfolgreichen Umsetzung der Finanzplatzstrategie und je nach wirtschaftlicher Entwicklung – zwischen 40'000 und 80'000 neue Arbeitsplätze geschaffen sowie zwischen CHF 11 Mrd. und 17 Mrd. zusätzliche neue Steuereinnahmen generiert. Um dies zu erreichen, wurden für einzelne Geschäftsfelder konkrete Massnahmen im steuerlichen, regulatorischen und institutionellen Bereich formuliert, die in die politische Diskussion eingebracht werden.

Der Finanzsektor ist mit einem Anteil am Bruttoinlandprodukt (BIP) von knapp 15% und an den gesamten Steuereinnahmen von 16% der bedeutendste Wirtschaftssektor der Schweiz. Er bietet rund 200'000 qualifizierte Arbeitsplätze, was 5% aller Beschäftigten in der Schweiz entspricht. Der Finanzplatz trägt damit entscheidend zum Wohlstand in unserem Land bei. Dieser Erfolg ist aber in der Zukunft nicht garantiert. Der internationale Wettbewerb unter den Finanzplätzen nimmt stark zu und wird heute global und nicht mehr bloss regional oder national geführt. Obwohl immer noch bedeutend, hat der Schweizer Finanzplatz in den letzten Jahren gegenüber seinen Konkurrenten an Boden eingebüsst. Er nimmt in Bezug auf das Wachstum international bloss noch den sechsten Rang ein gegenüber Platz 2 in den 1980er-Jahren.

Aktuelle Trends, wie die Konvergenz von verschiedenen Finanzdienstleistungen oder die steigende Mobilität von Arbeitsplätzen und Kapital, bieten Chancen und Risiken und zwingen die Finanzplätze, sich dem veränderten Umfeld anzupassen. Die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg), der Schweizerische Versicherungsverband (SVV), die Swiss Funds Association (SFA) und die Finanzplatz-Infrastruktur (SWX Group, SIS Group und Telekurs Group) haben als wichtigste Vertreter des Finanzplatzes die Herausforderung angenommen und erstmals eine gemeinsame Zukunftsstrategie erarbeitet, die als klares Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Schweiz verstanden werden soll. Der Finanzplatz Schweiz setzt darin das Ziel, sich bis ins Jahr 2015 im internationalen Geschäft global unter den Top 3 zu etablieren.

Medienmitteilung

2/3

Um dieses angestrebte Ziel zu erreichen, soll der Wertbeitrag zum BIP vom Finanzplatz bis 2015 jährlich nominal mindestens zwischen 7% und 9% wachsen, was etwa den bisherigen Wachstumsraten von London oder New York entspricht. Von diesem Wachstumsschub würde die Schweiz - bei einer erfolgreichen Umsetzung der Finanzplatzstrategie und je nach wirtschaftlicher Entwicklung - direkt profitieren, indem sich der Beitrag zum Bruttoinlandprodukt (BIP) um CHF 70 Mrd. verdoppelt, die Zahl der Beschäftigten sich um rund 40'000 bis 80'000 erhöht und der Netto-Steuerbeitrag um etwa CHF 11 Mrd. bis 17 Mrd. zunimmt.

Diese ambitionierten Ziele erfordern selbstverständlich weiterhin gutes unternehmerisches Handeln der Finanzplatzteilnehmer. Ebenso wichtig aber sind im internationalen Vergleich optimale Rahmenbedingungen. Zu diesem Zweck wurden zukunftssträchtige Geschäftsfelder vertieft analysiert und konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Schweiz identifiziert. Konkret lassen sich die Erfordernisse wie folgt zusammenfassen:

- **Top-Destination für Ausbildung und Forschung:** Etablierung einer Top-Destination für Forschung und Ausbildung im Bereich Finanzen mit der Weiterentwicklung lancierter Initiativen wie dem Swiss Finance Institute und dem Institut für Versicherungswirtschaft der HSG
- **Effiziente und marktorientierte Regulierung und Aufsicht:** Stärkung von Selbstregulierung und prinzipienbasierter Regulierung sowie Aufbau einer risikobasierten Überwachung. Sicherstellung einer transparenten und fairen Aufsicht über Geschäftsbereiche hinweg
- **Zusammenarbeit von Industrie, Behörden und Politik:** Enge Zusammenarbeit von Finanzindustrie, Behörden und Politik zur nachhaltigen Stärkung des Finanzplatzes in den Bereichen Regulierung, Aufsicht und Steuern
- **International attraktives Steuerumfeld:** International konkurrenzfähige Besteuerung, insbesondere in Wachstumsbereichen (z.B. Alternative Anlageindustrie) sowie sukzessive Aufhebung der Stempelabgaben durch jährliche Satzsenkungen
- **Führende Finanzplatzinfrastruktur:** Unterstützung des Finanzplatzes durch eine in Qualität, Kosteneffizienz und Innovation führende Infrastruktur

Mit den heute präsentierten Eckwerten einer gemeinsamen Strategie und Vision kann der Finanzplatz Schweiz aus einer Position der Stärke die Weichen richtig stellen, damit sich die internationale Wertschöpfung erhöht, weiteres Wachstum und Wertschöpfung in der Schweiz generiert werden und der Finanzplatz Schweiz auch künftig einen signifikanten Beitrag zur Gesamtwirtschaft leisten kann.

Medienmitteilung

3/3

Mitteilung an die Redaktionen

Eine Medienkonferenz zum Thema findet heute ab 10.45 Uhr bei der SWX statt. Die Unterlagen sowie weitere Informationen finden Sie heute ab 11 Uhr auf folgenden Websites: www.swissbanking.org; www.svv.ch; www.sfa.ch; www.swx.com.

Kontakte

Schweizerische Bankiervereinigung
Schweizerischer Versicherungsverband
Swiss Funds Association
SWX/SIS/Telekurs

Thomas Sutter (+41 61 295 92 06)
Michael Wiesner (+41 44 208 28 39)
Dr. Matthäus Den Otter (+41 61 278 98 00)
Dr. Werner Vogt (+41 58 854 22 27)